©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 8, Heft 1: 11–12 – Mai 1987
ISSN 0723–9912

Berichtigung zu

„Die Käferfauna einer Baumhöhle . . ."

von

ULI BRENNER

In dem Artikel „Die Käferfauna einer Baumhöhle in dieser Zeitschrift N.F. **5** (1): 1–5 (1984) berichtete ich vom Fund der Tenebrionide *Palorus ratzeburgi* WISSM. in Frankfurt-Schwanheim.

Leider ist mir bei der Bestimmung der Tiere ein Fehler unterlaufen, auf den mich W. HÖHNER, Erlensee, freundlicherweise aufmerksam machte. Es handelt sich bei den fünf Exemplaren aus der Baumhöhle ausschließlich um den viel häufigeren *Palorus depressus* (FABRICIUS).

Auf Seite 4 oben ist also der ganze erste Absatz zu streichen. Statt dessen muß es heißen:

83.24.2. *Palorus (Palorus) depressus* (FABRICIUS)
5 Exemplare
HEYDEN (1904): Unter Runde von Eichen Mitte Mai und von Apfelbäumen Mitte April bei Frankfurt gefunden. – Soden unter Eichenrinde Ende September. – Mainz (leg. SCHMITT). – Schwanheimer Wald an Baumschwamm Mitte Mai 1897 (leg. VON ARAND). SINGER (1955): Aschaffenburg unter Rinden.

Der Bestimmungsfehler erklärt sich aus der Variabilität der Stärke der Punktierung des Clypeus bei *P. depressus*. In der Bestimmungstabelle im „FREUDE, HARDE, LOHSE" (Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **8**, 1969) gibt Z. KASZAB für *P. depressus* ein Fehlen der Clypeus-Punktierung an. Im Gegensatz dazu soll der Clypeus von *P. ratzeburgi* punktiert sein. KASZAB gründete seine Tabelle offenbar auf südosteuropäische Tiere, denn ein Vergleich der Tiere aus Schwanheim mit solchen aus Wien und Kroatien (Herr Dr. R. zur STRASSEN stellte mir die Tiere freundlicherweise aus der Sammlung des Senckenberg-Museums, Frankfurt, zur Verfügung, wofür ich ihm danke) zeigte, daß die Käfer aus dem Südosten eine wesentlich schwächere Clypeus-Punktierung aufweisen als die aus Schwanheim. Von einer fehlenden Punktierung kann allerdings nicht die Rede sein, jedoch sind die südöstlichen Tiere an ihrer schwachen Punktierung

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 8: 12–16 – Mai 1987
ISSN 0723–9912

sofort von *P. ratzeburgi* zu unterscheiden, bei dem die Punktierung sehr deutlich ist. Käfer aus dem engeren Mitteleuropa lassen sich am besten an der unterschiedlichen Punktierung des 3. Flügeldeckenintervalls unterscheiden. Bei *P. depressus* ist dieses mit einer doppelten, bei *P. ratzeburgi* mit einer einfachen Punktreihe versehen. Dieses Merkmal führt KASZAB ebenfalls in seiner Bestimmungstabelle auf.

Ob die unterschiedliche Punktierung des Clypeus von *P. depressus* generell mit seiner geographischen Verbreitung korreliert ist, müßten Untersuchungen größerer Serien aus vielen Gegenden seines Verbreitungsgebietes zeigen.

Anschrift des Verfassers:

ULI BRENNER, Kurhessenstraße 139, D-6000 Frankfurt

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DES
Entomologischen Vereins Apollo e. V.
vom 4. Februar 1987

Tagesordnung

1) Begrüßung
2) Jahresbericht
   a) des 1. Vorsitzenden
   b) des Kassierers
   c) des 2. Vorsitzenden
   d) des 1. Schriftführers
   e) des 1. Bibliothekars
   f) des Protokollanten
   g) des Tauschbörsensekretärs
   h) des Revisoren
3) Anträge
4) Verschiedenes
5) Ausklang

Zu 1. und 2 a.

Die GV wurde um 20 Uhr durch den 1. Vorsitzenden SCHURIAN mit der Begrüßung der Anwesenden und der Verlesung des Protokolls der GV von 1986 begonnen. Zum Protokoll wurden keine Einwände vorgebracht. Die Mitglieder ECKWEILER, GÖRGNER und Dr. THOMAS waren entschuldigt, anwesend waren 20 Mitglieder.